



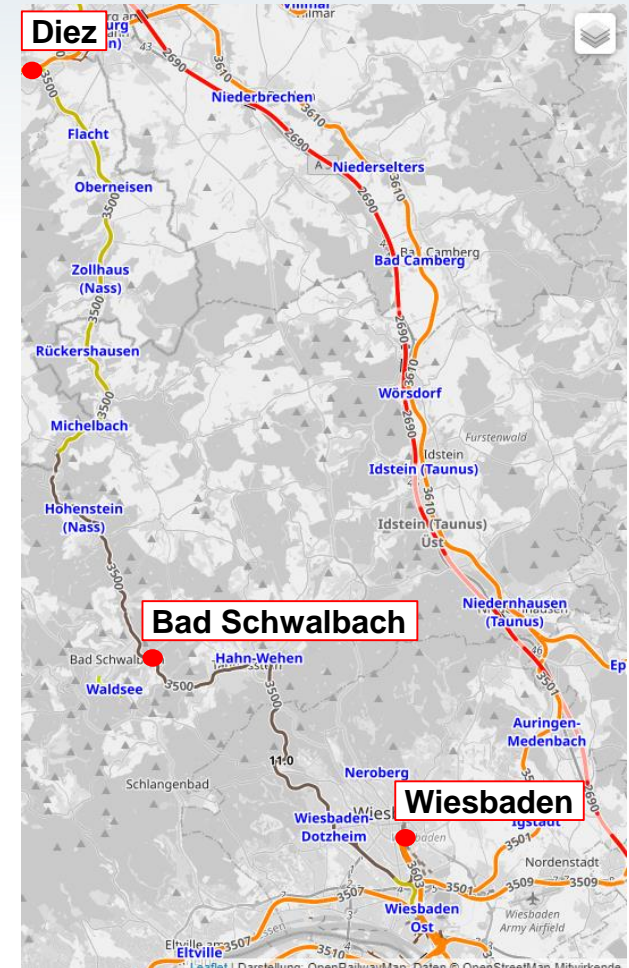
# Reaktivierung der Aartalbahn

SACHSTAND ZUM SEPTEMBER 2022

*AUSSCHUSS FÜR MOBILITÄT DER LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN  
15.09.2022*

## Ausgangssituation Betrachtung der Aartalbahn

- Für den Nordabschnitt wurde unter der Planungsprämisse der Citybahn Wiesbaden eine Voruntersuchung zur Reaktivierung durchgeführt
- Nach dem Bürgerentscheid gegen eine Citybahn fehlt eine Aussage für den Südabschnitt
- Eine Vorstudie zum Südabschnitt Bad Schwalbach – Wiesbaden dient dazu, Erkenntnisse in vergleichbarer Tiefe für diesen Abschnitt ebenfalls herzustellen
- Dies dient der Vorbereitung einer Bundesländer-übergreifenden Untersuchung der Gesamtstrecke der Aartalbahn als Eisenbahn nach Eisenbahn-Betriebsordnung (EBO)



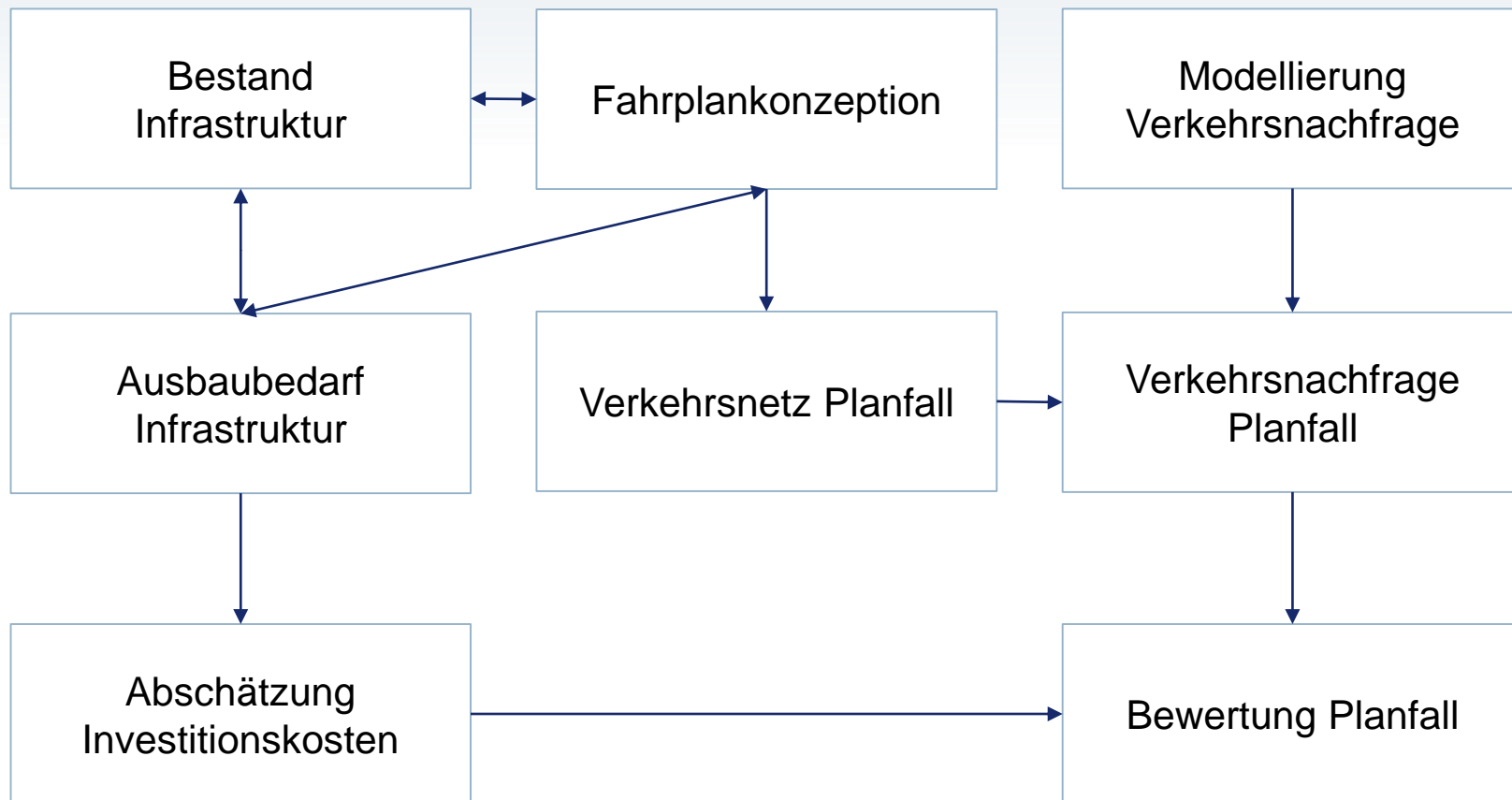
## Stand der Voruntersuchung Südabschnitt

- Die Untersuchung des Südabschnitts erfolgt in Kooperation der Landeshauptstadt Wiesbaden, dem Rheingau-Taunus-Kreis und dem RMV
- Betrachtung des Abschnitts Bad Schwalbach – Wiesbaden der Aartalbahn-Strecke unter Einbeziehung des Abzweigs nach Wiesbaden Ost
- Die Verkehrsmodellierungsdaten von Hessen Mobil (Verkehrsdatenbasis Rhein-Main) in der neuesten, grundlegend überarbeiteten Fassung, wurden nach erfolgter Qualitätskontrolle im April dieses Jahres freigegeben und bereitgestellt
- Die Beschaffung von technischen Daten zur Strecke über die ESWE konnte nach anfänglichen Problemen Anfang Juni abgeschlossen werden, sodass der Gutachter diesbezüglich arbeitsfähig geworden ist
- Das zunächst für Ende des letzten Jahres angekündigte neue Verfahren für die Standardisierte Bewertung von Verkehrsweginvestitionen wurde vom Bund zum 1. Juli in Kraft gesetzt
- Damit liegen nunmehr alle Voraussetzungen vor

## Wichtige Änderungen bei der Standardisierten Bewertung

- Einführung der Version 2016+ durch das BMDV am 1.7.2022
- zur Bewertung der Fördertatbestände des zum 1.1.2020 novellierten GVFG
- Neue Nutzenkomponenten im Regelverfahren:
  - Lebenszyklusemissionen Infrastruktur/Fahrzeuge
  - implizite Fahrgastnutzen: Bewertung von Widerstandsänderungen statt Reisezeitänderungen: Dies erfasst alle impliziten Fahrgastnutzen im ÖV, d. h. Reisezeitdifferenzen, aber z. B. auch weitere Komfortaspekte
- Neue fakultative Nutzenkomponenten im Regelverfahren, z. B.:
  - Funktionsfähigkeit der Verkehrssysteme / Flächenverbrauch
  - Primärenergieverbrauch
  - Daseinsvorsorge / raumordnerische Aspekte
- Neue Modellbausteine z. B.:
  - besondere Aspekte touristischer Regionen
- Aktualisierungen und Ergänzungen der Datenvorgaben und Kostensätzen
- vereinfachte Verfahren, z.B. für Reaktivierungen bei Invest unterhalb 30 Mio. €

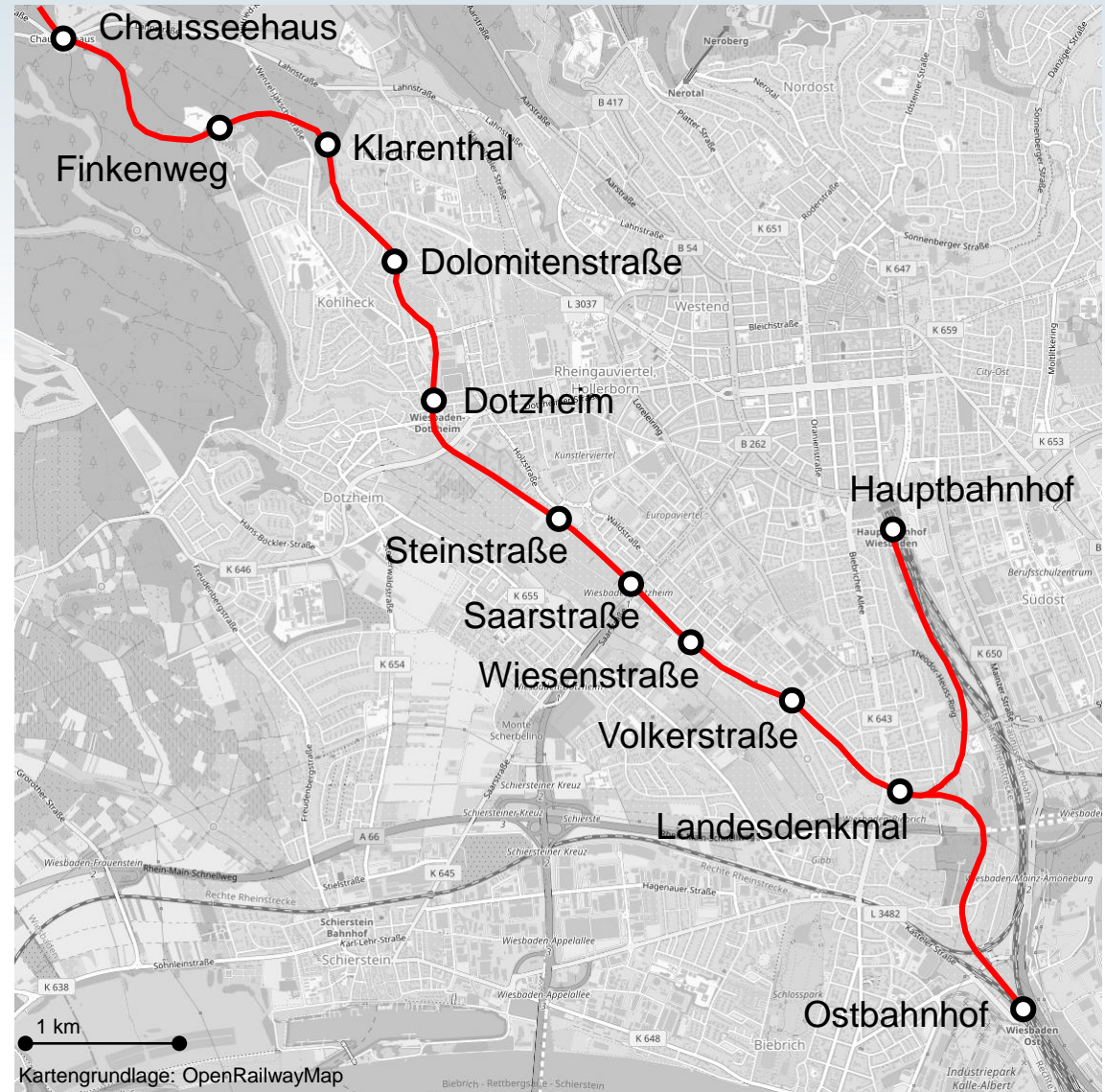
## Aufbau der Voruntersuchung Südabschnitt



## Infrastruktur im Stadtgebiet Wiesbaden

- Ortsbegehung und Inaugenscheinnahme hat ergeben, dass die Bauwerke weit überwiegend in gutem Erhaltungszustand sind
  - Ausnahme Brücke über die Flachstraße (Anfahrtschaden)
- mögliche Lage von Haltestellen im Stadtgebiet
  - Aspekte der
    - Erschließung (fußläufig erreichbares Einzugsgebiet)
    - Verknüpfung mit dem Stadtbus (Umsteigeverbindungen zu weiter entfernten Zielen)

# prüfenwert erscheinende potenzielle Standorte von Haltepunkten und Bahnhöfen in Wiesbaden



## Weiteres Vorgehen Aartalbahn Gesamtstrecke

- Unter der Voraussetzung eines Abschlusses der Voruntersuchung Südabschnitt zum Jahresende Vorbereitung der Untersuchung für die Gesamtstrecke ab Frühjahr 2023
- Die Bearbeitungsdauer für die länderübergreifende Untersuchung der Gesamtstrecke ist mit mindestens eineinhalb Jahren zu veranschlagen





**Vielen Dank**